

Einzelplan 10
Zu Budgeteinheit 10 400:
I. Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Das Landesamt nimmt landesweit bedeutsame Verbraucherschutz- und Umweltaufgaben, insbesondere im Rahmen der Fachbereiche Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Immissionsschutz, Naturschutz und Landschaftspflege sowie Wasserwirtschaft wahr. In den beiden vorgenannten Bereichen nimmt das Landesamt wissenschaftliche Aufgaben und die Beratung des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, der Dienststellen seines Geschäftsbereiches und, soweit erforderlich, die Beratung Träger öffentlicher Verwaltung und der Gerichte wahr. Darüber hinaus nimmt das Landesamt im Bereich des Verbraucherschutzes, insbesondere auf dem Gebiet der Veterinärangelegenheiten sowie der Lebensmittel- und der Futtermittelüberwachung, nach Maßgabe bestehender Zuständigkeitsvorschriften landesweit bedeutsame hoheitliche Aufgaben wahr. Die Aufgaben und Aufsichtsbefugnisse auf dem Gebiet der Veterinärangelegenheiten sowie der Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung nimmt das Landesamt als Sonderordnungsbehörde im Sinne des § 12 Ordnungsbehördengesetz wahr.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz der Budgeteinheit	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 EUR
Produktkosten	89 877 800	89 763 500	114 300	82 484 500
- Erlöse in eigener Verantwortung	1 512 600	1 440 400	72 200	1 556 000
= Zuführungsbedarf	88 365 200	88 323 100	42 100	80 928 500
Investitionsmittel	-	-	-	-

I.3 Transfermaßnahmen	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 EUR
Verbesserung der Lebensmittelüberwachung	1 500 000	1 000 000	500 000	-
davon Landesanteil	1 500 000	1 000 000	500 000	-
- Erlöse	-	-	-	-
= Zuführungsbedarf Verbesserung der Lebensmittelüberwachung	1 500 000	1 000 000	500 000	-
darin enthalten Investitionsmittel	-	-	-	-
Förderung der Milchwirtschaft und der Güte der Milcherzeugnisse	3 683 200	-	3 683 200	-
davon Landesanteil	1 083 200	-	1 083 200	-
- Erlöse	2 600 000	-	2 600 000	-
= Zuführungsbedarf Förderung der Milchwirtschaft und der Güte der Milcherzeugnisse	1 083 200	-	1 083 200	-
darin enthalten Investitionsmittel	-	-	-	-

I.4 Infrastrukturmaßnahmen	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 EUR
-----------------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

I.5 Projektmaßnahmen	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 EUR
-----------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.

I.6 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008
Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten (ohne Aushilfskräfte)	930	985	-55	985

I.7 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Grundkennzahlen der Budgeteinheit		Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008
Standorte		11	11	-	15
II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008
1	Naturschutz und Landschaftspflege (Kosten)	10 203 900,00	10 407 800,00	-203 900,00	8 870 300,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	81 100,00	81 100,00	-,—	181 000,00
	Zahl der Produkte	22,00	22,00	-,—	21,00
	Anzahl Zugriffe Fachinformationssysteme Naturschutz	370 000,00	370 000,00	-,—	844 300,00
	Erarbeitungsquote Referenzeinheit Fachbeitrag in Punkten	16 540,00	1 640,00	14 900,00	4 190,00
	Anzahl Stellungnahmen	114,00	120,00	-6,00	141,00
2	Umweltwirkungen, Umwelt und Verbraucherschutzberichterstattung (Kosten)	7 882 500,00	7 690 000,00	192 500,00	7 384 900,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	158 600,00	158 600,00	-,—	56 000,00
	Zahl der Produkte	12,00	12,00	-,—	10,00
	Anzahl Fachbeiträge/Stellungnahmen	120,00	140,00	-20,00	65,00
	Anzahl Beratungsleistungen	19,00	20,00	-1,00	42,00
	Anzahl Veröffentlichungen	15,00	15,00	-,—	20,00
	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	230,00	230,00	-,—	240,00
3	Luftüberwachung, Geräusche, Erschütterungen, Strahlenschutz (Kosten)	10 956 800,00	10 994 500,00	-37 700,00	10 424 000,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	69 900,00	69 900,00	-,—	198 400,00
	Zahl der Produkte	12,00	12,00	-,—	12,00
	Anzahl Modellrechnungen	85,00	90,00	-5,00	34,00
	Messwertverfügbarkeitsquote	95,00	95,00	-,—	94,00
	Anzahl Meldevorgänge	700,00	750,00	-50,00	1 683,00
4	Wasserwirtschaft, Gewässerschutz (Kosten)	14 170 700,00	14 045 900,00	124 800,00	13 690 900,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	19 000,00	15 300,00	3 700,00	5 800,00
	Zahl der Produkte	15,00	15,00	-,—	12,00
	Anzahl Stellungnahmen und Berichte	2 100,00	20,00	2 080,00	142,00
	Anzahl bearbeiteter Wasserschutzgebiete	95,00	100,00	-5,00	80,00
	Anzahl neu aufgenommenen oder fortgeschriebener Datensätze	90,00	90,00	-,—	100,00
	Anzahl Probenahmen	95,00	100,00	-5,00	110,00
	Anzahl Dienstleistungen - Hydrologische Daten	72,00	75,00	-3,00	107,00
5	Zentrale Umweltanalytik (Kosten)	25 398 100,00	25 491 200,00	-93 100,00	24 362 900,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	181 200,00	172 700,00	8 500,00	232 300,00
	Zahl der Produkte	11,00	11,00	-,—	6,00
	Anzahl Stellungnahmen/Gutachten	-,—	-,—	-,—	-,—
	Anzahl Probenahmen	-,—	-,—	-,—	-,—
	Anzahl Analysen	-,—	-,—	-,—	-,—
6	Anlagentechnik, Kreislaufwirtschaft (Kosten)	7 723 300,00	8 035 100,00	-311 800,00	7 832 800,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	267 900,00	257 900,00	10 000,00	274 500,00
	Zahl der Produkte	-,—	10,00	-10,00	-,—
	Anzahl Stellungnahmen und Gutachten	-,—	65,00	-65,00	-,—
	Anzahl Aktions- und Luftreinhaltepläne	-,—	5,00	-5,00	-,—
7	Verbraucherschutz, Tiergesundheit, Agrarmarkt (Kosten)	13 542 500,00	13 099 000,00	443 500,00	9 918 700,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	734 900,00	684 900,00	50 000,00	608 000,00
	Zahl der Produkte	21,00	21,00	-,—	21,00
	Kontrollquote für Überwachungsaufgaben	65,00	65,00	-,—	75,00
	Anzahl Förderfälle	530,00	530,00	-,—	12,00
	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	73,00	73,00	-,—	75,00

Einzelplan 10 Zu Budgeteinheit 10 400:

II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008
	Anzahl Stellungnahmen und Berichte	15,00	15,00	-,—	20,00
	Summe der Produktkosten	89 877 800,00	89 763 500,00	114 300,00	82 484 500,00
	- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung	1 512 600,00	1 440 400,00	72 200,00	1 556 000,00
	= Zuführungsbedarf	88 365 200,00	88 323 100,00	42 100,00	80 928 500,00

II.3 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz

Das IST 2008 berücksichtigt die im Haushaltsvollzug 2008 vorgenommenen Mittelumsetzungen in Höhe von 20.330.600 EUR.

Das Ausgaben Soll 2009 berücksichtigt die im Haushaltsvollzug 2009 vorgenommenen Mittelumsetzungen in Höhe von 24.659.500 EUR.

II.4 Strategische Ziele der Budgeteinheit

Das LANUV orientiert sich am Wohl der jetzigen und künftigen Generationen und unterstützt damit die Attraktivität des Standortes NRW durch:

- Umweltinformation, Umweltbildung und vorsorgende Planung als Bausteine einer transparenten und bürgernahen Umweltpolitik,
- die Unterstützung nachhaltigen Wirtschaftens, von Ressourceneffizienz und die Förderung von Umwelttechnologien,
- den Ansatz, Klimaschutz als einen fach- und medienübergreifenden Schwerpunkt der Umweltpolitik anzusehen,
- eine Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität sowie den Schutz vor Lärm und anderen physikalischen Einwirkungen,
- die Förderung einer nachhaltigen Gewässerbewirtschaftung mit dem Ziel, Gewässer als Bestandteil des Naturhaushalts zu erhalten und zu entwickeln und den Schutz vor Hochwasser zu gewährleisten,
- die Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft zu einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft unter Vermeidung negativer Umweltauswirkungen,
- die Sicherung und Verbesserung der Bodenqualität mit den Mitteln des vorsorgenden Bodenschutzes und der Altlastensanierung,
- eine Verbindung des Schutzes von Arten und Lebensräumen mit der Schaffung von mehr Lebensqualität,
- die Schaffung von Rahmenbedingungen für eine überregional wettbewerbsfähige Agrar- und Ernährungswirtschaft,
- die Gewährleistung von Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, die Vermeidung bzw. Bekämpfung von Tierseuchen, die Sicherung der Tiergesundheit und eine Förderung des Tierschutzes,
- sowie durch Erhöhung der Kompetenz für Verbraucherinnen und Verbraucher in einem transparenten Markt mit eigenverantwortlichen Akteuren.

Hierzu schafft das LANUV effiziente Verwaltungsstrukturen und wirkt aktiv an der nationalen, europäischen und internationalen Rechts- und Normsetzung mit.

II.5 Transfermaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008
1	Verbesserung der Lebensmittelüberwachung	1 500 000,00	1 000 000,00	500 000,00	-,—
	davon Landesanteil	1 500 000,00	1 000 000,00	500 000,00	-,—
	Erlöse (mit den Transfermitteln nicht saldiert)	-,—	-,—	-,—	-,—
2	Förderung der Milchwirtschaft und der Güte der Milcherzeugnisse	3 683 200,00	-,—	3 683 200,00	-,—
	davon Landesanteil	1 083 200,00	-,—	1 083 200,00	-,—
	Erlöse (mit den Transfermitteln nicht saldiert)	2 600 000,00	-,—	2 600 000,00	-,—
	Summe der Transfermittel	5 183 200,00	1 000 000,00	4 183 200,00	-,—
	davon Landesanteil	2 583 200,00	1 000 000,00	1 583 200,00	-,—
	- Summe der Erlöse der Transfermittel	2 600 000,00	-,—	2 600 000,00	-,—
	= Zuführungsbedarf Transfermittel	2 583 200,00	1 000 000,00	1 583 200,00	-,—

II.6 Erläuterungen zu Transfermaßnahmen

Die Transfermaßnahme "Förderung der Milchwirtschaft und der Güte der Milcherzeugnisse" wurde im Vorjahr aus Kapitel 10 020 Titelgruppe 73 finanziert.

II.7 Infrastrukturmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

II.8 Erläuterungen zu Infrastrukturmaßnahmen

II.9 Projektmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008

Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.

II.10 Erläuterungen zu Projektmaßnahmen

III. Finanzbereich

III.1 Finanzrechnung		Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 TEUR
OG 11, 12	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	1 059 000	999 000	+60 000	1 091
OG 13	Erlöse aus Veräußerungen	-	-	-	-
OG 14-16	Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	-	-	-	-
OG 17, 18	Darlehensrückflüsse	-	-	-	-
HG 2	Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	453 600	441 400	+12 200	465
OG 33, 34	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
Summe der Einnahmen		1 512 600	1 440 400	+72 200	1 556
HG 4	Personalausgaben	57 418 300	57 936 400	-518 100	54 329
OG 51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	25 748 900	25 071 600	+677 300	21 700
HG 6	Zuweisungen und Zuschüsse	5 193 200	3 610 000	+1 583 200	3 068
HG 7	Baumaßnahmen	-	-	-	-
OG 81	Erwerb von beweglichen Sachen	3 128 000	3 178 000	-50 000	3 071
OG 82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	-	-
OG 83	Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-
OG 85, 86	Darlehen	-	-	-	-
OG 87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-
OG 88, 89	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
HG 9	Bes. Finanzierungsausgaben	-	90 900	-90 900	-
Summe der Ausgaben		91 488 400	89 886 900	+1 601 500	82 169

Einzelplan 10 Zu Budgeteinheit 10 400:

III.2 Erläuterungen zum Finanzbereich

Das IST 2008 berücksichtigt die im Haushaltsvollzug 2008 vorgenommenen Mittelumsetzungen i. H. v. 20.330.600 EUR.

Das Ausgabensoll 2009 berücksichtigt die im Haushaltsvollzug vorgenommene Mittelumsetzung von 24.659.500 EUR.

Aus programmtechnischen Gründen sind beim Ansatz 2010 die bei Titel 099 13 etatisierten Einnahmen i.H.v. 2.600.000 EUR, die zur Finanzierung der Transfermaßnahme "Förderung der Milchwirtschaft und der Güte der Milcherzeugnisse" benötigt werden, nicht berücksichtigt worden. Als Folge ergibt sich eine Abweichung von der Summe der Einnahmen in Höhe von 4.112.600 EUR (Ansatz 2010).

Durch Verlagerung einer Titelgruppe und mehrerer Titel in das Kapitel 10 400 wurden bei der EPOS-Modellbehörde LANUV im SOLL 2009 und beim IST 2008 Beträge berücksichtigt, die dem LANUV nicht zuzurechnen sind. Die Beträge werden daher um folgende Beträge zu hoch ausgewiesen:

OG 4: Das SOLL 2009 um 35.000 EUR und das IST 2008 um 35 TEUR.
 OG SOLL 2009 um 1.000 EUR
 51-54:
 HG 6: Das SOLL 2009 um 2.600.000 EUR und das IST 2008 um 3.068 TEUR.
 Summe der Ausgaben: Das SOLL 2009 um 2.646.000 EUR und das IST 2008 um 3.103 TEUR.

III.3 Verpflichtungsermächtigungen				
	Verpflichtungs- ermächtigung 2010 EUR	fällig in		
		2011 EUR	2012 EUR	2013ff EUR
Verpflichtungsermächtigungen Ergebnisbudget	1 532 000	1 382 000	150 000	–
Verpflichtungsermächtigungen Transfermaßnahmen	500 000	500 000	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Infrastrukturmaßnahmen	–	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Projektmaßnahmen	–	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	2 032 000	1 882 000	150 000	–

III.4 Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

IV. Identitätsnachweis nach § 33a HGrG

IV.1 Identitätsrechnung	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 TEUR
Summe der Einnahmen	1 512 600	1 440 400	+72 200	1 556
- Einnahmen Transfermittel (kameral)	2 600 000	-	+2 600 000	-
- Einnahmen Infrastrukturmittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Projektmittel (kameral)	-	-	-	-
+ Nicht zahlungswirksame Erträge	-	-	-	-
+ Einnahmen aus Titel 099 13 (nicht in der Finanzrechnung enthalten)	2 600 000	-	+2 600 000	-
= Erlöse in eigener Verantwortung	1 512 600	1 440 400	+72 200	1 556
Summe der Ausgaben	91 488 400	89 886 900	+1 601 500	82 169
+ AfA	3 156 000	3 156 000	-	3 156
+ Zuführung Pensionsrückstellungen	3 544 600	3 544 600	-	3 324
- aufwandsunwirksame Ausgaben (z. B. doppische Invest. zw. 410,- und 5.000,- EUR)	-	-	-	-
- Investitionsmittel (kameral, ohne aufwandsunw. Aus- gaben)	3 128 000	3 178 000	-50 000	3 061
- Transfermittel (inkl. Investitionen für Transfermaß- nahmen)	5 183 200	1 000 000	+4 183 200	-
- Infrastrukturmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- Projektmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
= Produktkosten	89 877 800	92 409 500	-2 531 700	85 588
- Erlöse in eigener Verantwortung	1 512 600	1 440 400	+72 200	1 556
= Zuführungsbedarf (I.2)	88 365 200	90 969 100	-2 603 900	84 032

IV.2 Erläuterungen zur Identitätsrechnung

Das IST 2008 berücksichtigt die im Haushaltsvollzug 2008 vorgenommenen Mittelumsetzungen i. H. v. 20.330.600 EUR.

Das Ausgaben Soll 2009 berücksichtigt die im Haushaltsvollzug vorgenommene Mittelumsetzung von 24.659.500 EUR.

Durch Verlagerung einer Titelgruppe und mehrerer Titel in das Kapitel 10 400 wurden bei der EPOS-Modellbehörde LANUV im SOLL 2009 und beim IST 2008 Beträge berücksichtigt, die dem LANUV nicht zuzurechnen sind.

Die Summe der Ausgaben weicht daher von den angegebenen Werten wie folgt ab:

SOLL 87.240.900 EUR (- 2.646.000 EUR).

2009:

IST 2008: 79.066 TEUR (- 3.103 TEUR).